

# Antrag auf Anordnung

verkehrsregelder Maßnahmen nach § 45 Straßenverkehrsordnung (StVO)

Erstantrag       Verlängerungsantrag (Beginn der 1. Sperrung: .....)

Antragsteller:.....  
(Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer)

beantragt durch       persönliche Vorsprache       Telefonanruf

1. eine verkehrsrechtliche Anordnung/Sondernutzungserlaubnis zur Durchführung  
nachstehend näher bezeichneter Maßnahme:

- gemäß dem beigefügten Lageplan mit eingezeichneter Baustelle**
- Gehwegsperrung
- Gehweg- und Fahrbahnrandsperrung (Restfahrbahnbreite > 5,50 m)
- Halbseitige Sperrung (Restfahrbahnbreite > 2,95 m)
- Gehweg – und Halbseitige Sperrung (Restfahrbahnbreite > 2,95 m)
- Vollsperrung

Ort der Maßnahme: .....

Zeitraum der Maßnahme: .....

Grund der Maßnahme: .....  
(z.B. Lagerung von Baumaterial, Bauabspernung, Kranstellung, Gerüststellung, Straßenaufbruch)

Beanspruchte Fläche:	Länge	Breite	Verbleibende Breite
<input type="checkbox"/> Gehweg	m	m	m
<input type="checkbox"/> Fahrbahn	m	m	m

Sonstige Angaben:

Vorgeschlagene Verkehrsabsicherung:  siehe Anlage       RSA Regelplan-Nr. ....

Verantwortlicher für die Verkehrsabsicherung.....  
(Name, Vorname, Anschrift und Telefonnummer **während und nach der Arbeitszeit** – Nr. 1.4 Abs. 2i RSA und Nr. 4.2 Abs. 4 ZTV-SA)

Erreichbarkeit während der Arbeitszeit.....

Erreichbarkeit nach der Arbeitszeit.....

Wurde die verantwortliche Person für die Verkehrssicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum gem. RSA 95, ZTV-SA 97 und MVAS 99 geschult:  Ja  Nein

Bei erstmaliger Antragstellung ist ein Schulungsnachweis vorzulegen!

Schulungsnachweis liegt vor:  Ja       Nein, wurde der Gemeinde Mainaschaff bereits vorgelegt!

**Es wird hiermit versichert, dass der Antragsteller die Verantwortung für die ordnungsgemäße Aufstellung der Verkehrszeichen und deren Beleuchtung sowie die Aufstellung und Bedienung einer erforderlichen Signalanlage übernimmt und die dafür entstehenden Kosten trägt. Ereignen sich Verkehrsunfälle, die durch diese Maßnahmen bedingt sind und mit ihnen in ursächlichem Zusammenhang stehen, so wird die Haftpflicht gegenüber dem jeweiligen Träger der Straßenbaulast in vollem Umfang übernommen.**

Mainaschaff, .....

.....  
(Unterschrift des Antragstellers)

## Anlagen:

- Lageplan mit Einzeichnung der beantragten Verkehrsabsicherung
- Regelplan RSA/Beschilderungsplan